Fairtrade im Handel

In den Bad Endorfer Geschäften und Supermärkten finden Sie eine breite Palette fair gehandelter Produkte, wie Lebens- und Genussmittel, Pflanzen und Bekleidung.

Auf dem **Bauernmarkt Bad Endorf** (jeden Freitag von März bis Dezember, von 11 Uhr – 15.30 Uhr) erhalten Sie neben Fairtrade-Produkten aus aller Welt auch Erzeugnisse aus der Region.

Fairtrade in den Kirchengemeinden

Beide Kirchengemeinden in Bad Endorf organisieren bereits seit Jahrzehnten mit gegenseitiger Unterstützung und viel ehrenamtlichen Engagement den Verkauf von fair produzierter und fair gehandelter Ware.

Weiterhin besteht die Möglichkeit zum Einkauf:

Kath. Gemeinde St. Jakobus: an jedem zweiten Wochenende im Monat, jeweils nach den Gottesdiensten

Evangelische Gemeinde: an jedem ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst

An einem ökumenischen Stand an den Marktsonntagen

Fairtrade in der Schule

Im Schuljahr 2015/16 wurde an der Grund- und Mittelschule Bad Endorf eine Steuerungsgruppe „Fairtrade-School" gegründet. Dabei kamen von Anfang an die Ideen und Initiativen zu einem überwiegenden Teil von Seiten der Schüler. Im Oktober 2016 wurde die Schule dann als „Fairtrade-School" ausgezeichnet. Zahlreiche Projekte wurden mittlerweile durchgeführt. Dabei dient der Weltladen Prien als Basisstation für den Bezug von Waren, aber auch als Ort der Informationsbeschaffung und Weiterbildung.

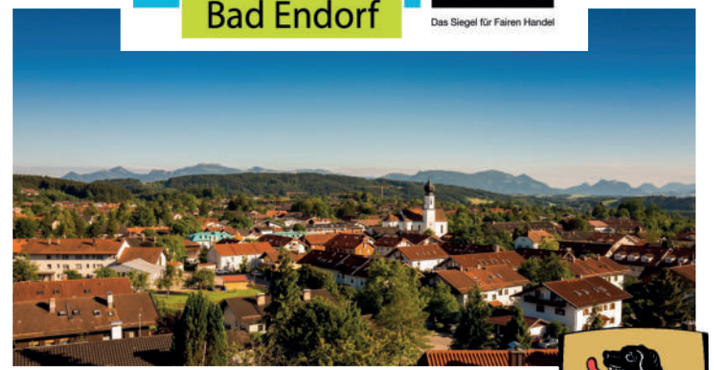
Die Schüler sind nicht nur innerhalb der Schule, sondern auch im Schulsprengel auf vielen Veranstaltungen (Kirchweihmarkt in Halfing, Fest der Kulturen und Weihnachtsmarkt in Bad Endorf) mit Ständen vertreten und tragen den Gedanken des fairen Handels in die Gesellschaft hinein.

Wir machen mit bei der HANDYAKTION Bayern.

An der Mittelschule Bad Endorf, Hans-Kögl-Str. 2, können Sie Ihr gebrauchtes Handy abgeben.

Fairtrade-Gemeinde Bad Endorf

FAIRTRADE
Das Siegel für Fairen Handel



Bad Endorf handelt fair – machen auch Sie mit!

Der Bürgermeister der Fairtrade-Gemeinde Bad Endorf:

Liebe Bad Endorferinnen und Bad Endorfer,

Bad Endorf ist Fairtrade-Gemeinde – und dieser Titel ist Auszeichnung und Ansporn zugleich. Unser gemeinsames Ziel ist, beim Einkauf und in unserem gesamten Konsumverhalten verstärkt auf soziale und ökologische Gesichtspunkte zu achten. Unser Leitgedanke ist „global denken – lokal handeln".

In Bad Endorf haben sich dafür Akteure aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zusammengeschlossen. Dazu gehören zum Beispiel die Kirchengemeinden, Schulen, der Bauernmarkt sowie Einzelhandelsgeschäfte, Gastronomiebetriebe und Vereine. Gemeinsam wird der faire Handel auf kommunaler Ebene gefördert. Vor drei Jahren wurde dafür eine Steuerungsgruppe gegründet, die diese Bestrebungen bündelt. Mit Erfolg: im Jahr 2018 erhielt die Marktgemeinde die Auszeichnung, unsere Mittelschule als Wegbereiter bereits zwei Jahre zuvor das Zertifikat.

Wir sind eine Fairtrade-Gemeinde aus Überzeugung und wollen einer breiten Öffentlichkeit die Chancen und Möglichkeiten fairen Handels näherbringen, sie sensibilisieren und zum Mitmachen animieren. Dazu gehört für mich auch die direkte Vermarktung heimischer Produkte - Spezialitäten von vor Ort, auf kurzem Weg zu uns.

Ich danke allen, die sich in unserer Marktgemeinde für soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit einsetzen. Sie übernehmen eine Vorreiterrolle in der Gestaltung unseres zukünftigen Gemeinwesens und sind zugleich Vorbild.

Der faire Handel braucht unser gemeinsames Engagement. Und weil wir eben auch in den kommenden Jahren den fairen Handel in Bad Endorf fördern wollen, brauchen wir Sie mit Ihrem Unternehmen, als Verein oder als Privatperson zum Mitmachen und Mitgestalten. Gemeinsam können wir etwas bewegen und verändern. Es ist unsere gemeinsame Zukunft.

Herzliche Grüße
Ihr Alois Loferer
1. Bürgermeister Marktgemeinde Bad Endorf

Fairtrade-Standards

Die Spielregeln des fairen Handels

(siehe: www.fairtrade-deutschland.de)

Stärkung der Kleinbauern, Kleinbäuerinnen und Arbeiter und Arbeiterinnen

- Organisation in demokratischen Gemeinschaften (bei Kooperativen)
- Förderung gewerkschaftlicher Organisation (auf Plantagen)
- Geregelte Arbeitsbedingungen
- Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit
- Diskriminierungsverbot

Umweltschutz: Mensch im Mittelpunkt

- Umweltschonender Anbau
- Schutz natürlicher Ressourcen
- Verbot gefährlicher Pestizide
- Kein gentechnisch verändertes Saatgut
- Förderung des Bio-Anbaus durch den Bio-Aufschlag

Anforderungen von Fairtrade Mindestpreis und Fairtrade-Prämie

- Bezahlung von Fairtrade-Mindestpreis und Fairtrade-Prämie
- Nachweis über Waren- und Geldfluss
- Richtlinien zur Verwendung des Siegels
- Transparente Handelsbeziehungen
- Vorfinanzierung

Wichtige Siegel:

FAIRTRADE · GEPA fair+ fair-plus.de · dwp wir handeln fair · Naturland Fair · FAIR WEAR FOUNDATION

Fairtrade Handel in der Kommune

Die Marktgemeinde Bad Endorf wurde im November 2018 von „Trans Fair e.V." offiziell mit dem Titel Fairtrade-Gemeinde ausgezeichnet. Zuvor hatte sich bereits eine sogenannte „Steuerungsgruppe" mit Mitgliedern aus unterschiedlichen kommunalen und gesellschaftlichen Gruppierungen dafür eingesetzt, dass die erforderlichen Kriterien erfüllt werden. In erster Linie sollen auf Märkten und in Geschäften Produkte aus fairem Handel verkauft werden. In Zukunft soll auch, soweit möglich, die Berufsbekleidung für die Mitarbeiter der Gemeinde ein Fairtrade-Siegel tragen. Durch Informationsveranstaltungen und Medienberichte soll erreicht werden, dass Vereine und Einrichtungen Produkte aus fairem Handel verwenden und anbieten.

Ansprechpartner:
Gerhard Ehrl, Sprecher der Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde: fam.ehrl@gmx.de
Peter Helfmeyer, Fairtrade Beauftragter der Marktgemeinde Bad Endorf: helfmeyer@bad-endorf.de
Susanne Sedlbauer, Leiterin der Steuerungsgruppe Fairtrade-Schule: susanne.sedlbauer@t-online.de

Impressum:
V.i.S.d.P.: Mittelschule Bad Endorf, Hans-Kögl Straße 2, Tel. 08053/796880
Markt Bad Endorf, Bahnhofstraße 6, 83093 Bad Endorf, Tel. 08053/300850
Gestaltung und Druck: Wenninger Druck Bad Endorf
Klimaneutral gedruckt – Erstauflage: 1000 Exemplare